



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de

16. August 2009

Stimmen nach dem Rennen auf dem Nürburgring

Ingolstadt/Nürburg – Audi war beim DTM-Rennen auf dem Nürburgring eine Klasse für sich: Platz eins bis vier und mehr als 23 Sekunden Vorsprung auf die Konkurrenz. Die Stimmen nach dem Triumph in der Eifel.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef)

„Das Fazit kann für Audi nur positiv ausfallen: Wir haben hier am Nürburgring ein wirklich perfektes Wochenende hinter uns gebracht. Unsere Autos hatten von Anfang an eine sehr gute Abstimmung. Wir waren in allen Trainingssitzungen dominant. Im Qualifying hatten wir sechs Audi unter den besten acht und haben damit eine gute Basis für das Rennen geschaffen. Es ging darum, das mit konstantem Speed und fehlerfreien Boxenstopps umzusetzen. Das ist uns gelungen. Es war eine tolle Mannschaftsleistung und wir haben nun eine gute Ausgangsbasis für den Rest der Saison. Denn in der DTM gibt es nichts zu verschenken.“

Martin Tomczyk (Red Bull Cola Audi A4 DTM 2009 #6), Platz 1

„Das war ein perfektes Wochenende und der Rennsieg die Abrundung. Es lief ab der ersten Runde am Samstag perfekt. Eine solche Dominanz wünscht sich jeder Fahrer, und so etwas ist alles andere als leicht zu erreichen. Umso größer ist die Freude bei mir. Danke an Audi und das Team Abt Sportsline für ein so tolles Auto und zwei superschnelle Boxenstopps.“

Timo Scheider (GW:plus/Top Service Audi A4 DTM 2009 #1), Platz 2

„Glückwunsch an Martin (Tomczyk), der an diesem Wochenende eine tolle Performance hatte. Er war für uns eine gute Orientierung, was das Setup und die Wahl der Linien betrifft. Mit Platz zwei bin ich sehr happy und mit der Meisterschaftsführung umso glücklicher. Bei meinem ‚Heim-Grand-Prix‘ auf dem Podium zu stehen, ist ein schönes Gefühl.“



Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM 2009 #5), Platz 3

„Es war ein schönes Wochenende. Audi war hier richtig schnell. Glückwunsch an Martin (Tomczyk), der das Tempo bestimmt hat und hier einfach unschlagbar war. Immerhin bin ich im Rennen die schnellste Rennrunde gefahren.

Entscheidend waren der Startplatz und die ersten Kurven. Von da an habe ich meinen dritten Platz gehalten und wertvolle Punkte geholt.“

Markus Winkelhock (Playboy Audi A4 DTM 2008 #12), Platz 4

„Die neuen Autos waren verdammt schnell heute. Es hätte nichts gebracht, da großartig anzugreifen. Ich habe versucht, mein eigenes Tempo zu finden, mein eigenes Rennen zu fahren und die Position zu halten. Das hat geklappt. Ich bin überglücklich. Ich bin als Siebter gestartet und war am Schluss Vierter. Ein Super-Resultat. Nach den letzten vier Rennen ist es mal wieder Zeit geworden für ein schönes Erfolgserlebnis.“

Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM 2008 #11), Platz 10

„Eigentlich lief mein Rennen fast wie jedes Rennen dieses Jahr. Ich hatte einen guten Start. Ich fuhr in Kurve 1 außen, Tom (Kristensen) war wohl neben mir innen. Ich war für Kurve 2 auf der besseren Linie, war aber vorsichtig. Dann ging es sehr schnell. Ich muss mir alles noch einmal selbst ansehen. Einige Gegner fuhren mir ins Auto. Ich verlor viel Zeit und war wohl Letzter. Dann bin ich mein Rennen gefahren und habe versucht, nach vorn zu kommen. Ich wurde noch Zehnter. Ich musste den Schlussabschnitt sehr, sehr sparsam fahren, weil beim letzten Stopp ein Problem mit der Tankkanne aufgetreten war. Es kam nicht genug Sprit in den Tank. Ich bin nur noch herumgerollt. Für Audi und für meinen Teamkollegen war es ein tolles Wochenende. Drei aktuelle Autos auf dem Podium und Markus (Winkelhock) Vierter – Gratulation.“

Tom Kristensen (100 Jahre Audi – A4 DTM 2009 #2), Ausfall (Unfall)

„Mein Rennen war leider sehr kurz. Der Start war gut, ebenso die erste halbe Runde. In der fünften Kurve kämpfte ich um Rang fünf oder sechs. Ich fuhr außen, als mich jemand sehr heftig hinten rechts am Auto traf. Deshalb drehte sich das Auto in eine Leitplanke. Ich versuchte weiterzufahren, musste aber aufgeben, weil die Karosserie und das Fahrwerk zu stark beschädigt waren.“



Alexandre Prémat (Audi Bank A4 DTM 2008 #14), Ausfall (Unfall)

„Ich bin sehr enttäuscht von diesem Rennen. Ebenso bin ich enttäuscht für das Team Phoenix und für Audi, denn wir konnten keine Punkte sammeln. Das Auto war sehr schnell. Als ich Olli (Jarvis) überholt habe, hat er mich wohl nicht gesehen und eingelenkt. Dabei wurde die Radaufhängung zerstört.“

Oliver Jarvis (Audi Cup A4 DTM 2008 #15), Ausfall (Unfall)

„Leider endete das Rennen in einem Unglück. Ich beschädigte in der ersten Runde meinen rechten Außenspiegel und ein paar Teile der Karosserie. Alex (Prémat) hat versucht, mich auf der Innenseite zu überholen. Da ich keinen Spiegel hatte, übersah ich ihn leider und wir kollidierten. Ein Rennunfall. Mir tut es sehr leid für das Team Phoenix, das ein gutes Ergebnis verdient gehabt hätte.“

Katherine Legge (Audi Collection A4 DTM 2008 # 21), Ausfall (Unfall)

„Ich bin sehr enttäuscht. Wir hätten heute in die Punkte fahren können. Definitiv wäre ein Platz unter den ersten zehn möglich gewesen, denn es gab so viele Unfälle. Der Start war gut, aber in der ersten Kurve war ich in der Mitte eines Sandwichs aus Autos. Nach einigen Kollisionen brach meine Lenkung.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline)

„Das war sensationell. Die drei Jungs haben alles gezeigt und alles gegeben. Man kann nur stolz auf die komplette Mannschaft sein. So ein tolles Mannschaftsergebnis mit diesem Tempo und dieser Leistung habe ich in der DTM selten gesehen. Auch für Martin (Tomczyk) freut es mich wahnsinnig. Er ist sensationell gefahren und war der Mann des Wochenendes.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix)

„Wenn man nach den ersten Runden auf den Plätzen sieben und acht liegt und merkt, dass das Tempo von Mercedes langsamer ist, ist man noch mehr enttäuscht, wenn man nicht das erreicht, was möglich gewesen wäre. Es gab wohl ein Missverständnis und es fehlte an einem Auto ein rechter Außenspiegel. Bei diesem Missgeschick beide Autos zu verlieren, tut ziemlich weh – und das beim Heimspiel. Wir hätten gut Punkte sammeln können für die Team- und Fahrerwertung. Schade.“



Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg)

„Ganz große Klasse! Vierfachsieg für Audi, Markus (Winkelhock) auf Platz vier. Er hatte einen sensationellen Start und fuhr ein tolles Rennen. Alles hat gepasst. Danke ans Team, danke an Audi, danke an Markus. Es war einfach ein tolles Wochenende. ‚Rocky‘ hat das Problem der ersten Runde, in der er immer besonders viel Pech hat. Immerhin kam er noch unter die ersten zehn.“

- Ende -

Fotos und weitere Informationen erhalten Sie unter www.audi-motorsport.info

Die AUDI AG hat im Jahr 2008 1.003.469 Automobile verkauft und damit das 13. Rekordjahr in Folge erzielt. Das Unternehmen erreichte mit einem Umsatz von € 34,2 Mrd. und einem Vorsteuerergebnis von € 3,2 Mrd. neue Bestwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 und Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 58.000 Mitarbeiter, davon 46.500 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr rund € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 deutlich erweitern. Audi feiert dieses Jahr 100. Geburtstag. Am 16. Juli 1909 gründete August Horch das Unternehmen in Zwickau und nannte es, in Anlehnung an die lateinische Übersetzung seines Familiennamens, Audi.